

Die Ausgabe der Papyri in der Monumenta Germaniae.

Als Anhang mit der Ausgabe der Mon. Germ. an der
Abth. der Epistolae hier ist beauftragt worden die
von Pertz im Jahr 1823 mit der Papyri Ausgabe des
hierhergehörigen Briefes abgeschrieben zu geben.

Nachmaligen Gesichtsgehalt Pertz die Ausgabe
des Briefes betreffend, bezieht er sich 5. Band des Briefes
N. 32 u. 33: es war seine Absicht eine Sammlung von
den Briefen und Urkunden der Kaiser zu machen.
Aber, weil für die Drucke Gesichtsgehalt von zwei
bis zu zwei Stück noch mehr Mühe war. In
seiner Zeit für diese Arbeit nur kurz war, hat er sich
zu nicht ein Mal mehr gemacht von den bei Kay:
naldus gedruckten Briefen, die für ihn in Betracht
kamen. Diese hat er nicht abgeschrieben, sondern
in ihnen ^{mit} einzeln Urkunden nachgelesen und festliche
Absätze gegeben. Abgeschrieben resp. abgeschrieben lassen
hat er nur, was sich bei Kaynaldus nicht fand.
Diese und die verbleibenden Briefe wollte er in ei-
ner Sammlung vereinigen. Er sagt, da er schon
in der betreffenden Kaiserurkunde aufstehenden
Brief auf seinen Wunsch abgeschrieben hätte, würde
nun zwar in der künftigen Ausgabe viele Briefe

* weil er sich von
der Zuverlässigkeit
des Abdruckes über
zeugt hatte